



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Beruhigungs-Lied [et]c

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

(385)

Beruhigungs-Lied
für
unschuldig verfolgte Christen-
über

Jes: 41, 10. —

:—o—o—o—o—o—:

Mel: Kommt her zu mir 2c. 2c.

I.

„Fürchte dich nicht! „ — ruft Got-
tes Sohn,
Erhöhet auf der Allmacht Thron,
Von jenen Pimmelshöhen: —
Wenn unverschuld't der Feind dir droht,
Getrost! — verzag' in keiner Noth;
Ich will zur Seit' dir stehen!

2.

Ja! — „Ich bin mit dir! „, „Welchem Leid,
Das dir begegnet in der Zeit —
Könnt'st du je unterliegen?
Von meiner Allmacht unterstützt,
Wirst du — wann's um dich kracht und blüht —
Leicht jeden Feind besiegen —

25.

3.

„Weich' nicht! „ - was auch im Leben
droht —

Weich' nie von mir, in Noth und Tod !!

Wirst du treu an mir halten :

Dann fürchte nicht der Feinde Heer —

Und wenn's auch noch so teuflisch wär' —

Laß mich nur streiten, walten!!

4.

„Ich bin dein Gott! „ - Dein ganz
Vertrau'n

Setzt du auf Mich - den Felsen - bau'n,

Und niemals sollst du wanken :

Die Gnade, die mein Kreuz dir zeigt,

Weicht nie - wenn Berg und Hügel weicht :

Halt fest an dem Gedanken! —

5.

„Ich stärke dich! „ Fühlst du dich
schwach,

Die schwere Bürd' vom Ungemach

Der Erd' allein zu tragen;

Bedenk - zum Trost, was Paulus sagt: *)

*) Phil. 4, 13.

„ Durch Christum, der mich mächtig macht,
„ Kann ich hier Alles wagen ! „ —

6.

„ Ich helfe dir auch ! „ — Wenn's
nichts nützt,
Daß Menschenhelf dich unterstützt ;
Mein Arm ist nie verkürzt !
Wann Menschen dich — in Ohnmacht-flieh'n ;
Kann der dich doch noch dem entzieh'n,
Was dich in Kummer stürzt. —

7.

„ Ich-Ich erhalte dich, — im Streit ;
„ Durch meiner Hand Gerechtigkeit-
Siegst du ; empfängst zum Lohne —
Wenn du, trotz ! aller Müh' und Last —
Hier treu und gut gekämpft hast —
Dort deines Sieges Krone !

8.

Halt fest, in diesem Glauben — nur
An mir ! Wann Stürme der Natur
Selbst Erd' und Himmel — spalten !
Wann Alles tobet — wankt und bricht ;

Steh fest! Trau ewig! dem — der spricht:
„ Ich — Ich will dich erhalten! ! „ —

Abendlied.

Mel: Liebster Jesu! wir sind hier u. u.

I.

Vater! Dir will ich sie weih'n,
Diese Feierabendstunde;
Ach! leicht könnt's die letzte seyn,
Wo Dir Lob von meinem Munde
Tönte: laß mein Herz erglühen,
Andacht es gen Himmel ziehen!

2.

Tausend, abertausendmal!
Bester Vater! seyn gepriesen;
Du hast Wohlthat, ohne Zahl —
Auch mir, Deinem Kind — erwiesen:
Daß ich Dich hab' lernen kennen,
Darf, in Christo, Vater nennen.